



© Kuster Frey

Die zwei bestehenden Genossenschaftsbauten an der Ringstrasse Nord werden durch ein längliches strassenbegleitendes Volumen ersetzt. Form, Massstab und Ausrichtung beziehen sich auf das benachbarte Hochhausvolumen, sowie auf eine nahe gelegene Autobahn. Das Gebäude reagiert auf die starke Lärmimmission mit der Ausrichtung der Wohnräume auf die lärmabgewandte Seite. Entsprechend ist eine Laubenganger-schliessung entwickelt worden, welche auch als Referenz zum genossenschaftlichen Wohnen gedacht ist. Auch die Aussenraumgestaltung reagiert auf die Gegebenheiten des Ortes, schafft durch geometrische Bezüge und Materialität einen starken Bezug zum Gebäude.

Die Fassade ist als raumbildendes, strukturiertes Relief entwickelt worden und bezieht sich auf die innere Tragstruktur. Klinkersteine werden als „Füllelemente“ und tragende Scheiben in unterschiedlicher Form eingesetzt und verleihen dem Gebäude sein charakterstiftendes Merkmal. Die neu entwickelte Kompaktfassade - welche auf einem Standardakustikstein basiert - ist eine Innovation, die in Zusammenarbeit mit den Keller Ziegeleien (Pfungen) entwickelt worden ist. Mit dem neuartigen Fassadensystem - auf der Basis einer hochgedämmten Fassade - wurde versucht, eine kostengünstige, langlebige wie auch robuste Fassade zu entwickeln, welche nicht zuletzt auch den Nutzern gerecht werden soll. (Text: Boltshauser Architekten)

Wohnüberbauung Lenzburg

Ringstrasse Nord 15
5600 Aarau, Schweiz

ARCHITEKTUR
Boltshauser Architekten

TRAGWERKSPLANUNG
BKM Ingenieure

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
METTLER Landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
10. März 2015



© Kuster Frey



© Kuster Frey

Wohnüberbauung Lenzburg**DATENBLATT**

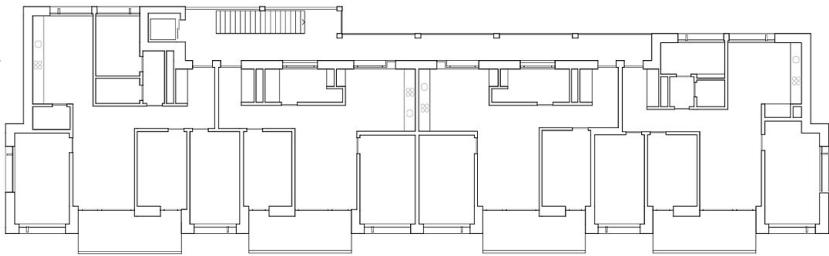
Architektur: Boltshauser Architekten (Roger Boltshauser)
Mitarbeit Architektur: Jan Schläuter (Projektleitung), Thierry Aggeler, Mirjeta Musai,
Marco Zingg (Bauleitung)
Tragwerksplanung: BKM Ingenieure
Landschaftsarchitektur: METTLER Landschaftsarchitektur (Rita Mettler)
Fotografie: Kuster Frey

Haustechnik: Schüpbach Engineering AG, Zürich
Bauphysik: Mühlebach Partner AG, Wiesendangen
Elektrotechnik: IBG B. Graf AG Engineering, Winthertur
Sanitär: sertis engineering, Zürich
Fassade (Fenster): feroplan engineering ag, Zürich

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2008
Ausführung: 2012 - 2014

Umbauter Raum: 8.170 m³
Baukosten: 7,5 Mio CHF



Wohnüberbauung Lenzburg

Grundriss